

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Den herrē. Sie habē geleseret dē heyligē israhel. sie sind abteret hinder sich. Warzu schlah ich euch fürhin. die ir zuleget dy vbergeeng. ein iegklichs siechs haubt. vnd ein iegkliches traurigs hertz. Vñ der solē des fusses vntz zu der schaytel kein gesundheyt ist in im. Die wunden vñ das schwartz magkel. vnd der geschwellend schlage. ist mit vñbunde noch geheylet mit der ertznei. noch gesalbet mit dem öl. Ewer land ist wüst. ewer stet sind angezüt mit feur. Dy frēb dē verwüstē ewre gegēt vor euch. vnd sie wirdt verwüst als in d̄ verwüsting des veids. Vñ die tochter syon wirt gelassen als ein schatthaus in dē weyngartē. vñ als ein schupfen in dē k̄rwisgartē. als ein stat. die da wirt verwüst. Het vns der herr mit gelassen dē samē. wir werē wordē als die sodomer. vñ werē gleych als die gomorreer. Ir fürstē der sodomer hōret dz wort des herrē. Ir volck gomorre empfaht mit dē ozē dy ee vnser gottes. Warzu ist mir die menig ewer opffer spricht der herr. Ich bin vol. Der gätzē opffer der wid vñ der veyt der veytē. vñ das blut der kelber vñ d̄ lēmer. vñ der böck. wolt ich nit. So ir k̄mbt für mei angesiht. wer sücht di se ding vō ewrē hendē. Daz ir einget in meinē hōfen. Das ir fürbas mit opfert das opfer vñ sunst. Der weyrach ist mir ein verbannig. Die monfeyer vnd dē sambsttag vnd die and̄n hochzeit dulde ich nit. Ewer samlūg sind böp. Ewer mehtag. vñ ewer hochzeit hat gehasset mein sel. Sie sind mir worden strefflich. Ich hab gearbeyt dulded. Vñ so ir auf hebt ewer hēd. ich abker meine augē vō euch. Vnd so ir manigueliget ewer gebette. ich erhōre sein nit. Ewer hēd sind vol blüts. Wascht euch. vñ seyey reyn. Vñ lemet ab das vbel ewer gedācken vō meinē augē. Kuet vbelzethū. lernet woltthū. Sūchet das vrteyl. helffet dē bedruckte. vrteylet dē wayse. beschirmet die witwē. vñ k̄met vñ straffet mich. spricht der herr. Ob ewer sünd werē als dy rōte. sie würdē geweyssēt als der schnee. vñ ob sie werē rot als ein seydenē fadē. sy würdē als dy weyß woll. Ob ir wöllet vnd mich hōret. ir ept die gutē ding der erd. Vnd ob ir nicht wöllet. vñ mich bewegt zu dē zorn. dz waffen verwüst euch. wan der mund des herren hat es geredt. Wie ist worden ein abtrūnige vnkeuscherin. dy getrew stat vol des vrteyls. Die gerechtigkeit hat gewonet in ir. aber nun die manschlechter. Sein silber ist gekert in sinter. Sein weyn ist gemischt mit wasser. Sein fürsten sind vngetrew

gesellen der dieb. All haben sie lieb die gaben. sie nachuolgtē dē lōnē. Sie vrteylen mit dē waysen. vnd die sach der witwen geet mit ein zu in. Vmb dise ding spricht der herre der scharn d̄ starck israhel. Layder ich wurd getzōstet vber mein veind. vnd ich wurd gerochen von meinen veinden. Vnd ich ker mein hand zu dir. vnd ich send den sinter zu der lauterkeit. vnd ich nim alles dein zin. vñ wider schick dein vrteyler. als sie waren zu ersten vñnd dein ratgeben als die alten. Vñ nach disen dingen wirst du geheysen ein stat des gerechten. ein getrewe stat. Syon wirdt erlöhet in dem vrteyl. vnd sie widerfüren sie in der gerechtigkeit. Vnd er zerknischet die vbeltetigē. vnd die sūnder miteinander. vnd sie da haben gelassen den herren. die werden verwüstet. Wan sie werden geschendet von dē abgöttern. dē sie haben geopffert. Vñ ir schemet euch vber die gerten die ir erweltet. so ir werdet als dy aych mit zesslyessenden bletteren. vnd als ein gart ou wasser. Vnd ewer sterck wirt als d̄ vsel der agen. vñ ewer werck. als ein funck. vnd ietweder wirdt angezūnt miteinander. vñ der wirdt nit. der es erlesche.

**Das II. Capitel. wie die** heylig kirche gottes erhaben wurd. vñ got die hohuertigen miderte vnd sich das volck von dē abgöttern zu got keret.

**Als wort das** Isaias sah. der sun amos vber iudā vñ iherusalem. Vnd es wirdt in den iungsten tagen. ein vorberayter berg das haup des herren in der schaytel der berg vñ wirdt erhaben. vber die bühel. Alle mensche fließen zu in. vnd manig vöcker geen vñ sprechē. Kument. vnd wir steygē auff zu dem berg des herrē. vñnd zu dem haup gots iacob. vñ er keret vns seine weg vnd wir geen in seinen steygē. Wan die ee geet auß von syon. vñ das wort des herrē von iherusalem. Vñ er vrteylet die mensche. vñ wir straffen manige vöcker. Vñnd sie kerē ire waffen in pflügeysen. vnd ire sper in sichel. Das volck hebet nit auff das waffen wider das volck. vñ vben sich nit fürbas zu dem streyt. Haup iacob k̄mbt. vnd wir geē in dem liecht vnser gottes. Wann du hast verworffen dem volck dz haup iacob. Wan sie sind erfüllet als etwan. vñ hōren die zauberer als die philistiner. vñ anbiengen den frembden k̄nden. Die erd ist erfüllet mit silber vnd mit golde. vnd irer scherz ist kein